

6 Wie kann Europa zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsraum der Welt werden, wenn Forschung und Entwicklung innerhalb der EU in unterschiedlicher Ausprägung betrieben werden und nur mangelhaft vernetzt sind?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich für eine Bündelung und Integration europäischer Forschung ein, die sich an der Wirtschaftskraft (BIP) der Mitgliedsstaaten orientiert.

7 Wie kann Europa seiner Verantwortung für Klima- und Umweltschutz gerecht werden, wenn es nicht nachdrücklich zu einer nachhaltigen Energie- wende motiviert und international eine Führungsrolle in der Klima- und Umweltpolitik übernimmt?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich dafür ein, Klima- und Umweltpolitik noch stärker als gemeinsame Aufgabe anzusehen und sie in möglichst allen politischen Themenfeldern zu verankern.

8 Wie kann Europa ein soziales Europa sein, wenn die großteils auf wirtschaftliche Harmonisierung gerichteten Bemühungen zunehmend zur Aushöhlung nationaler Kompetenzen für soziale Sicherheit führt?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich dafür ein, unter den derzeit geltenden Strukturen eine umfassende Abgabe der national-staatlichen sozialpolitischen Kompetenzen zu verhindern.

9 Wie kann Europa ein intakter, lebenswerter Lebensraum sein, wenn ein Großteil des EU-Agrarhaushaltes den Erhalt bäuerlicher Landwirtschaft nicht ausreichend berücksichtigt und damit die Basis hoher Nahrungsmittelqualität für die Bevölkerung vernachlässigt?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich für eine Rückübertragung vieler agrarpolitischen Zuständigkeiten auf die Mitgliedsstaaten ein. Die FREIEN WÄHLER sind gegen Gentechnik in der Landwirtschaft!

10 Wie könnte Europa SIE nicht betreffen, wenn rund 80% der kommunalpolitisch relevanten Themen von der EU vorgegeben werden?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich für IHR Mitspracherecht ein.

Auf unserer Website www.fw-europa.eu finden Sie ausführliche Informationen zur Europa- und Agrarpolitik der FREIEN WÄHLER, oder diskutieren Sie mit: www.fw-lounge.eu

EUROPAWAHL 7. Juni 2009 FW Freie Wähler Liste 27



Deutschland hat im Europäischen Parlament die meisten Sitze. Lassen Sie uns jetzt die zehn wichtigsten *Fragwürdigkeiten* in einem chancenreichen Europa bereinigen.

Helfen Sie den FREIEN WÄHLERN, sich als neue politische und bürgernahe Kraft in der europäischen Legislative für Sie einzubringen. Jede noch so kleine Spende hilft:

Spendenkonto Europawahl 2009
Kennwort: FW Europa

Sparkasse Rottal-Inn

BLZ 74351430

Kto. 10008183

Für Spenden unter 100 Euro reicht ihr Kontoauszug als Spendenquittung, bei höheren Beträgen geben Sie bitte Ihre Adresse im Verwendungszweck an und wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung.



www.fw-europa.eu

FREIE WÄHLER

Frischer Wind für Europa
V.i.S.d.P.: Max Winkler
Münchner Straße 15
84359 Simbach am Inn
Telefon 08571 2850
max.winkler@fw-europa.eu

www.fw-lounge.eu



Frischer Wind für ein Europa der Menschen und ihrer Regionen



FREIE WÄHLER!
Liste 27

Statt konsequent demokratischen, sozialen und solidarischen Prinzipien zu folgen, degeneriert das chancenreiche Europa zunehmend zu einem „Club der Eliten“. Zentralistisch, mit zu schwachem Parlament und großem Demokratiedefizit wird aus der regionalen Vielfalt ein einseitig auf Marktideologien fixierter Einheitsbrei gebraut, aus dem immer mehr nationale Kompetenzen abgesaugt werden. Europa muss eine Gemeinschaft seiner Menschen und ihrer Regionen sein, um das Zusammenleben in Frieden und Wohlstand zu ermöglichen, ohne die

Freiheit des Einzelnen zu ersticken. Für die Zukunft Europas fordern wir FREIEN WÄHLER daher:

- Gesunder Menschenverstand statt Eurokratie.
- Mehr Demokratie und Transparenz.
- Kooperation statt Konfrontation.
- Synergien nutzen, Individualität bewahren.
- Heute handeln in Verantwortung für morgen.

Unsere Spitzenkandidatin:
Frau Dr. Gabriele Pauli
Liste 27, Platz 1



Zehn Fragen, die Sie beschäftigen sollten, bevor Sie Ihr Kreuz setzen:

1 **Wie kann sich ein Europäer mit Europa identifizieren**, wenn er Entscheidungen als uneinflussbar, undurchschaubar, unkontrollierbar und vielfach als vollendete Tatsachen mit zunehmend lobbyistischen Zügen erlebt?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich für die Bekämpfung des bürgerfernen europäischen Demokratiedefizits ein.

2 **Wie kann Europa ein Europa der Bürger und Regionen sein**, wenn überzogener Zentralismus in die kommunale und regionale Selbstverwaltung eingreift und praxisferne Bürokratie lähmend auf Potenziale vor allem der mittelständischen Wirtschaft wirkt?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich für eine Stärkung der regionalen und kommunalen Selbstverwaltung und den Abbau kostenintensiver, blockierender Bürokratie ein.

3 **Wie kann Europa ein international funktionierendes Europa sein**, wenn es sich blockiert durch die Vielzahl an Veto-Möglichkeiten und staatsübergreifende Entscheidungskompetenzen für humanitäre und friedenserhaltende Maßnahmen fehlen?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich für die konsequente Weiterentwicklung der gemeinsamen Außen-, Friedens- und Sicherheitspolitik sowie den Ausbau europäischer Handlungsfähigkeit ein.

4 **Wie kann Europa ein Europa der Freiheit, der Sicherheit, des Rechts und der Solidarität sein**, wenn die innereuropäische Öffnung der Mitgliedsstaaten nicht mit verstärkter Kooperation und Koordination gegen internationale Kriminalität einhergeht?

Die FREIEN WÄHLER setzen sich im Bereich innerer Sicherheit für eine bessere grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein.

5 **Wie kann Europa ein Europa der Chancengleichheit sein**, wenn durch verfehltes Subventions- und Förderwesen Arbeitsplatzverlagerungen und Mitnahmeeffekte innerhalb der EU gefördert und im Gegenzug Märkte außerhalb der EU zerstört werden?

Die FREIEN WÄHLER werden sich für größere Transparenz und Kontrolle bei Subventions- und Fördermaßnahmen einsetzen.